

INHALTSVERZEICHNIS

	VORWORT	9
1	ZUM FORSCHUNGSSTAND IN DER LEGASTHENIE (LRS)	14
1.1	Entwicklung der Terminologie	14
1.2	Definitionen	17
1.2.1	Prägung des Begriffs 'Legasthenie'	18
1.2.2	Medizinisch/psychiatrische Definitionen	18
1.2.3	Neuentwicklung nach LINDNER in pädagogisch/ psychologischer Richtung	21
1.3	Erscheinungsform und Symptome	24
1.3.1	Erscheinungsform	27
1.3.1.1	Literale und verbale Legasthenie als quanti- tative Differenzierung der Erscheinungsform	27
1.3.1.2	Qualitative Erscheinungsformen (Fehlerarten)	30
1.4	Ursachen der Legasthenie/LRS	37
1.4.1	Verursachungsschema für eine Legasthenie	38
1.4.2	Modell von H. und R. MEYER	44
1.4.3	Aussagen über eine Verursachung	53
2	KRITIK AM BISHERIGEN THEORIEANSATZ	57
2.1	Zur Definition	59
2.2	Zur Diagnose	62
2.2.1	Häufigkeit der Legasthenie	63
2.2.2	Zur Einstufung	65
2.2.3	Testverfahren	67
2.3	Zu den Symptomen	69
2.3.1	Reversionen als legasthenietypische Fehler	70
2.3.2	Die Kontrollgruppen	72
2.4	Die Verursachung der Legasthenie	74

2.4.1	Definitive Aussagen fehlen	75
2.4.1.1	Problem der Theorienfindung	75
2.4.1.2	Differenzierungsproblem	75
2.4.2	Das polyätiologische Modell	77
2.4.3	Ursachenschwerpunkte	82
2.4.3.1	Auditive Wahrnehmungsdefizite	83
2.5	Zur Therapie	84
2.5.1	Übungshinweise	85
2.6	Folgerungen aus der Kritik der bisherigen Theorieansätze	88
2.6.1	Beurteilung der bisherigen Kritik von An- sätzen der Legasthenietheorie	88
2.6.2	Ministerielle und administrative Verlaut- barungen angesichts der offenen Situation in der Legasthenieforschung	93
3	NEUANSATZ DER LEGASTHENIETHEORIE UNTER LINGUISTISCHEN GESICHTSPUNKTEN	100
3.1	Anliegen des Neuansatzes: Verhinderung der Legasthenie anstatt Therapierung	100
3.1.1	Grund der verspäteten Aufmerksamkeit lingu- istischer Fachwissenschaft für die Leg- asthenieproblematik	104
3.2	Linguistische Theorie der Funktionsweise von Sprache in Schrift	106
3.2.1	Linguistische Theorie über das Verhältnis von Sprachstruktur und Schriftsystem	109
3.2.1.1	Kritik der bisherigen Grundlagen schrift- sprachlicher Didaktik und der phonologisch bis phonetisch orientierten Erklärungen	109

3.2.1.2	Sprachmodell der Abbildungsverhältnisse zwischen Sprachstruktur und dem Laut- sowie dem Schriftsystem	112
3.2.1.3	Die phonemische Charakteristik der deutschen Orthographie und Interpunktion	117
3.2.2	Vorurteil der Schreib-Lesedidaktik gegenüber der Funktion des Schriftsystems, Annäherung an eine linguistische Erklärung der Ursache von Legasthenie	121
3.3	Die Uneindeutigkeit der Graphemorthographie der deutschen Schriftsprache	129
3.3.1	Gegenstand und Arbeitsfeld der Didaktik des Rechtschreibens	133
3.3.2	Das Programmatische des Arbeitstitels; LRS und Legasthenie als grundsätzlich verschiedene Arten des Versagens	139
3.3.3	Veranschaulichende Texte von Rechtschreibschwachen und Legasthenikern	146
3.4	Diagramm des Weges in RS oder Legasthenie	165
4	KONSEQUENZEN DES LINGUISTISCHEN ANSATZES FÜR UNTERRICHT, DIDAKTIK UND FORSCHUNG	168
4.1	Genese der LRS und Legasthenie	169
4.2	Didaktik und Prävention angesichts LRS und Legasthenie	176
4.3	Desiderate der Legasthenieforschung	191
5	DER FALL DES LEGASTHENIKERS ALEX S.	200
5.1	Zur Situation des Alex S.	201

5.1.1	Gespräche mit dem Rektor G. der Hauptschule in G.	201
5.1.2	Gespräch mit dem Deutschlehrer W.	202
5.1.3	Gespräch mit der Englischlehrerin K.	203
5.1.4	Gespräch mit dem Elternhaus	205
5.2	Leistungsnachweise aus der Schule	209
5.3	Lese- und Rechtschreibtests	210
5.3.1	Zum Lesen	210
5.3.2	Zum Schreiben	211
6	SCHLUSSBETRACHTUNG	215
7	LITERATURVERZEICHNIS	217